

02-1-141 **Geographische Namendatenbank Österreich [Computerdatei]**
/ Arbeitsgemeinschaft für Kartographische Ortsnamenkunde
(Hrsg.). - Wien : Verlag der Österreichischen Akademie der Wis-
senschaften, 2000. - 1 CD-ROM. - ISBN 3-7001-2941-6 : EUR
34.26
[6605]

Mit dieser Neuauflage des 1975 erschienenen **Geographischen Namenbuch Österreichs** auf CD-ROM werden viele Käufer eine böse Überraschung erleben: Denn die Datenbank läuft nur auf Rechnern, auf denen Microsoft Access 97 oder 2000 installiert ist! Anders als Word gehört diese Software jedoch gewiß nicht zur Standardausstattung des durchschnittlichen Anwenders; eine zusätzliche Anschaffung ist bei der bekannten Preispolitik des Hauses Microsoft auch kaum zumutbar. Es bleibt daher völlig unbegreiflich, warum für die Namendatenbank nicht eine entsprechende Runtime-Version produziert wurde. Noch dazu gibt es auf der Außenseite der CD-ROM überhaupt keinen Hinweis auf die Notwendigkeit von Access, und im 'Kleingedruckten' nur eine unkorrekte Angabe.¹

Angesichts kryptischer Hilfeseiten wird man ohne Datenbank-Grundkenntnisse auch bei der Anwendung des Programms (das in einer deutschen und einer englischsprachigen Oberfläche ausgeführt werden kann) wenig Freude haben. Um in ein Suchfeld überhaupt etwas eintragen zu können, muß – wie die Rezensentin durch Ausprobieren herausfand – zunächst in der sogenannten *Filterleiste* das Symbol für *Filter aktivieren* gedrückt werden, nach Eintragung des Suchprogramms sodann das Symbol für *Filter anwenden*. Ob es hier nicht auch Schaltflächen mit gängigen und verständlicheren Bezeichnungen wie "neue Suche" oder "Suche starten" getan hätten? Verborgen blieb der Rezensentin auch der Sinn der zwei Suchwege (*Suche nach Namen* und *Erweiterte Suche*) bei völlig identischem Aufbau der Suchmasken; der einzige Unterschied besteht darin, daß im ersten Fall nur in das Namensfeld etwas eingetragen werden kann. Auch die Navigation innerhalb der unterschiedlichen Inhalte auf der CD-ROM erwies sich als beschwerlich.

Hat man sich durch die technischen Widrigkeiten erst einmal hindurchgekämpft, bietet die Datenbank mit nunmehr ca. 7600 Einträgen (gegenüber ca. 5500 beim Vorgänger) freilich eine Fülle von Informationen, insbesondere Namenvarianten, Ausspracheangaben (in internationaler Lautschrift), Objektkategorie (z.B. Fluß, Stadt), Lagebeschreibung, Koordinaten und Höhe, Blattnummer der TK 50 sowie Zuordnung zu Verwaltungs- und statistischen Einheiten. Überdies wird in der Neuauflage nun auch angegeben, bis zu welchem Maßstab das jeweilige Geographikum auf Karten erscheinen sollte. Nicht alle Felder sind jedoch suchbar. So lassen sich beispielsweise alle Geographika recherchieren, die auf derselben Höhe über dem Meeresspiegel liegen oder alle, die auf einem bestimmten Blatt der Topographischen Karte liegen, nicht aber alle Einträge in einem bestimmten Koordinatenbereich. Berg-, Flur-, Gewässernamen u.ä. – also die Nicht-Siedlungsnamen – wurden an die neue deutsche Rechtschreibung angepaßt. In den Minderheitengebieten sind überdies auch slowenische Namensformen berücksichtigt.

¹ Lt. Booklet sind die Voraussetzungen "MS-Office 97 oder 2000". Access ist jedoch im normalen Office-Paket nicht enthalten, sondern nur in Office Professional.

Daß dieses Standardwerk nunmehr in zeitgemäßer Form als Datenbank präsentiert wird, ist grundsätzlich sehr zu begrüßen. An der technischen Umsetzung muß jedoch noch manches verbessert werden.

Heidrun Wiesenmüller